

Mai 2014

Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 195 17. Jahrgang www.jenalobeda.de

Vom Wohnheim zur modernen Wohnanlage Feierliche Eröffnung in der Fritz-Ritter-Straße



Großer Bahnhof zur Einweihung der Wohnanlage in der Fritz-Ritter-Straße: Viele waren neugierig

Was lange währt, wird endlich gut – dieses alte Sprichwort könnte über den Bemühungen stehen, eines der längsten und ältesten Gebäude in Neulobeda zu retten. Als nach einigen Versuchen der Geschäftsführer der GW Wohnen GmbH, Christian Graf von Wedel, im späten Frühjahr 2012 das Haus von der Linimed GmbH kaufte, glaubte wahrscheinlich kaum jemand, dass er zwei Jahre später mit dem kompletten Umbau fertig sein würde. Doch Wedel hat sein Versprechen gehalten. Das Erfolgsrezept für die schnelle Umsetzung hat großen Charme: Der Investor vertraut auf mittelständische Unternehmen aus Thüringen, die einen guten Ruf haben. „Es ist eine sehr komplexe Baustelle gewesen. Das Architekturbüro war gut und in der Lage, flexibel auf Veränderungen zu reagieren“, erklärt Wedel den reibungslosen Ablauf, „mit einem Konzern hätte es immer Nachträge

gegeben.“ Matthias Waldheim plante die Architektur des riesigen Komplexes mit insgesamt 468 Ein-, Zwei- und Dreiraumwohnungen auf einer Fläche von 18 000 Quadratmetern. Jede der einzelnen Wohnungen hat mindestens einen Balkon, stattliche 604 sind es im gesamten Objekt. Den Architekten hatte es schon lange gereizt, das ehemalige Arbeits- und Finanzamt zu einem attraktiven Stadt- eingang umzugestalten. Bereits mit den vorhergehenden Investoren war er im Gespräch, doch erst mit Christian Graf Wedel stimmte die Konzeption und die Chemie.

Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter war zur Eröffnungsfeier auch des Lobes voll, dass der „städtebauliche Missstand erster Güte“ endlich verschwunden ist: „Man freut sich dran.“ Jena will in den kommenden zwei Jahren weitere 1500 Wohnun-

gen schaffen. Mit der Fertigstellung der Fritz-Ritter-Straße erhöht sich die Zahl auf 2000, so der Oberbürgermeister. Seit einem Jahr wohnt Stefan Koppatz bereits im ersten Teil der Anlage, die im Mai 2013 bezugsfertig übergeben wurde: „Ich bin sehr zufrieden. Die Qualität und die Ausstattung, die Farben gefallen mir gut. Die Lage ist sehr gut – drei Straßenbahnlinien, Schwimmhalle, Schulen und Kaufhalle sind in der Nähe.“ Ein Fußweg führt direkt am Haus vorbei, davor sind die Parkplätze angeordnet.

Ein Hingucker sind die Briefkastensysteme im Außenbereich. Die Betonelemente schützen vor Nässe und werden interessant beleuchtet. An vielen Briefkästen befinden sich bereits Namensschilder. Die Wohnungen im Haus sind begehrt. Christian von Wedel hat die Hauseingänge von Philine Görnandt vom Hofatelier Naturkunst in Burgau gestalten lassen. Aus Papier, Filz und Muscheln hat sie große abstrakte Landschaften geschaffen, die jedem Eingang eine individuelle Note verleihen.

„**Ich wünsche** allen Mietern ein frohes Leben“, beschließt Bauherr Wedel die Einweihungsrede.



Die vier Eingangsbereiche wurden individuell kreativ gestaltet

Kommunalwahl am 25. Mai – die Kandidaten für das Amt des Ortsteilbürgermeisters



Martina Flämmich-Winkler
(DIE LINKE),
Schulsozial-
arbeiterin, kandi-
diert zum zweiten
Mal



Volker Blumentritt
(SPD),
Koch,
seit 1998 Ortsteil-
bürgermeister,
kandidiert zum
fünften Mal



Florian Poser
(CDU)
Lehramts-
referendar
(Gymnasium),
kandidiert zum
ersten Mal

Was unterscheidet Lobeda von anderen Stadtteilen? Was finden Sie besonders lebenswert?

Lobeda ist nicht nur der größte Stadtteil Jenas, für mich ist es der schönste. Lebenswert ist er wegen der hier wohnenden Menschen. Dazu viel Grün, Häuser mit zunehmend ansprechenden Fassaden, moderne Kitas, eine bunte Schullandschaft, Sportanlagen, die gute Nahverkehrsanbindung und das Klinikum.

Es ist der größte Stadtteil Jenas. Als Wohngebiet, das in industrieller Plattenbauweise mit viel Komfort errichtet wurde, war es früher wie ein Fünfer im Lotto, eine Wohnung zu bekommen. Die Menschen vertrauen hier einander.

Lobeda ist trotz seiner Größe ein sehr angenehmer Stadtteil. Man findet fast alles in unmittelbarer Nähe: Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Naherholung und Sportmöglichkeiten. Ich gehe mit meiner Familie gern in die Natur, über Drackendorf auf die Berge, zur Lobdeburg.

Was möchten Sie verändern? Wo besteht Entwicklungsbedarf?

Ich möchte, dass das Klischee, das leider immer noch in vielen Köpfen vorhanden ist, „Lobeda ist doch bloß eine Schlafstadt“, endgültig verschwindet. Zu den „Baustellen“ gehört die alte Rewe-Kaufhalle in Lobeda-West, die Fläche des ehemaligen Kulturhauses sowie altersgerechter, barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum im Stadtteil.

Es gibt den Stadtratsbeschluss 11/1061, der besagt, dass in Jena bis 2015 1500 Wohnungen neu gebaut und jährlich 50 neue Wohnungen für den sozialen Wohnungsbau errichtet werden sollen. Hier sehe ich einen großen Entwicklungsbedarf für unseren Stadtteil.

In Lobeda wurde nach der Wende viel geschaffen. Ich möchte den Stadtteil weiter stabilisieren und Wirtschaft und Wohnen enger zusammenbringen. Es sollten mehr Gaststätten entstehen, die Straßen und Fußwege weiter repariert und Bänke an den Promenadenwegen aufgestellt werden. Die ehemalige Kulturhausfläche muss gemeinsam mit jenawohnen entwickelt werden.

Entwicklungsbedarf besteht in der Einbindung der Jugend in die Stadtteilarbeit. Wir müssen in den nächsten Jahren den Staffelposten übergeben. Auch das Klinikum muss besser eingebunden werden. Bezüglich der Gestaltung ihrer Häuser sollten die Wohnungsgesellschaften stärker zusammenarbeiten.

Am Herzen liegt mir eine gute Nahverkehrsanbindung. Die Frequenz muss erhalten bleiben, eher noch erhöht werden. Ein dauerndes Problem ist die Parksituation. Weitere Stellplätze müssen geschaffen werden. Der Ausbau der Radwege ist besonders in Lobeda-West notwendig. Ich finde es schade, dass in Lobeda-Ost künftig nur noch eine Schule zur Verfügung steht und sich junge Familien eventuell für andere Wohngegenden entscheiden. Der Sportplatz am Bowling-Eck muss als Sportstätte erhalten und aufgewertet werden. Ich denke, dass wir die Wohnsituation verbessern müssen, es gibt zu wenig freien Wohnraum. Die Mietpreise in Neulobeda müssen moderat bleiben, um das Wohnen hier weiterhin attraktiv zu halten.

Worin sehen Sie den größten Motor im Stadtteil?

Der größte Motor für Lobeda sind die hier lebenden Menschen. Sie wissen, was gebraucht, was verbessert oder geändert werden muss. Ihre Meinung hat Gewicht und muss sich in kommunalpolitischen Entscheidungen widerspiegeln.

Der größte Motor sind die Menschen, die hier leben. Das Klinikum hat inzwischen 8000 Mitarbeiter, die Flächen JenA4 sind größtenteils erschlossen und vermarktet. Das bringt den Stadtteil voran.

Durch das Universitätsklinikum erlangt Neulobeda über die Stadtgrenzen hinaus Bekanntheit. Das sorgt für viele Besucher im Wohngebiet, weshalb eine optimale Verkehrsanbindung notwendig ist.

Was sollte sich unbedingt zum Positiven verändern?

Ein Kunsthaus und ein nettes Café würden Neulobeda weiter aufwerten. Die Stadt Jena darf unseren Stadtteil nicht bloß beim Blitzen und Verteilen von Knöllchen lukrativ finden. Realität werden muss das in Aussicht gestellte mobile Bürgerbüro.

Zum Positiven sollte sich die Einstellung der Jenaer Bürger zum Großwohngebiet verändern. Lobeda erhält der Stadt den Großstadtstatus und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Anerkennung Jenas.

Die Sportentwicklung ist mir ein unbedingtes Anliegen. In Lobeda leben viele Kinder und Jugendliche, die Anschluss an den Sport finden sollten. Entsprechende Sportangebote müssen deshalb erhalten und ausgebaut sowie neue Bewegungsräume geschaffen werden. Die jetzigen Kapazitäten reichen dafür nicht aus.

Familienfest für alle



Der KOMME e.V. und weitere Einrichtungen und Vereine haben für das Familienfest an der Galerie wieder ein buntes Programm geplant. Den Auftakt auf der Bühne bestreitet die Jugendbrassband Klangwelt, anschließend wechseln sich Tanzgruppen von Kitas und Vereinen sowie sportliche Vorführungen ab. Auf der großen Wiese gibt es unter anderem Spiele, Bastelstände und Kinderschminken. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sonntag, 11.5. 14-18 Uhr

Jazz- und Modern Dance

Zum Leistungsvergleich treten 15 Formationen aus Mitteldeutschland im Sporthallenkomplex Lobeda-West an. Um 13 Uhr beginnen die Kinder, ab 14.30 Uhr tanzt die Oberliga. Mit der Formation "TenDance" ist das Show-Ballett Formel I dabei, das übrigens noch tanzbegeisterte Kinder zwischen 7 und 10 Jahren sucht.

Anmeldung: Tel. 44 70 30.

Sonnabend, 17.5. ab 13 Uhr

Abenteuerzeit in Lobeda

Auf dem Abenteuerspielplatz gilt wieder Sommeröffnungszeiten: Mittwoch bis Sonnabend ist von 14-18 Uhr zum Bauen, Spielen und Toben geöffnet. Am ersten Sonnabend des Monats wird zu Abenteuerwanderungen eingeladen, um die nähere Umgebung Jenas zu erkunden. Neu ist das „Nähcafé“ für Freunde des Do-it-yourself am dritten Sonnabend (keine Vorkenntnisse und Altersbeschränkung). Anmeldung: Tel. 92 807 48.

Sportcamp in Belgien

Streetwork Lobeda fährt mit Jugendlichen ab 15 Jahren in den Sommerferien (27.7.-2.8.) nach Worriken. Auf dem Programm stehen Ausflüge mit Kletteraktionen, Hochseilgarten, Kanutouren sowie verschiedenen Sportarten. Der Teilnehmerbeitrag beträgt einschließlich Verpflegung, Programm, Hin- und Rückfahrt 90 €. Anmeldung: Tomm Reinhardt (Tel. 38 02 06 oder streetworklobeda@arcor.de)

„S.O.F.A.“ wieder vor Ort

Streetwork Lobeda ist ab Mai jeden Donnerstag mit dem offenen Sofa-Büro und verschiedenen Aktionen in Lobeda-West (unterhalb KuBus) anzutreffen. Jugendliche, die kreative Ideen umsetzen möchten, Probleme mit Eltern oder Schule haben, sind willkommen. Vereine können sich vorstellen und Veranstaltungen bewerben.

Start: Donnerstag, 8.5. 15 Uhr

Lesepaten gesucht

Für die Saaletalschule werden Lesepaten gesucht. Einmal wöchentlich wird mit einem Kind ohne Leistungsdruck lesen geübt. In Jena sind schon 67 ehrenamtliche Lesementoren aktiv.

Kontakt: Heidi Kästner, Mail: lesen@tausendtaten.de

Theaterinformation im LISA

Mit Schauspiel, Oper, Musical und Ballett möchte das Theater Rudolstadt auch in der kommenden Spielzeit 2014/15 wieder Jenaer Publikum begeistern. Intendant Steffen Mensching lädt am 9. Mai ins Stadtteilzentrum LISA ein, um das Programm zu präsentieren. Vorgestellt werden die seit Jahren beliebten Theaterfahrten nach Rudolstadt. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 9.5. 10 Uhr



Szene aus dem Musical "Singin' in the rain" am Theater Rudolstadt

Flüchtlinge in Thüringen

Die Jenaer Initiative für Flüchtlinge und refugio thüringen e.V. laden am 21. Mai zur Präsentation des 1. Versorgungsberichtes „Situation von Flüchtlingen und Folteropfern in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen“ im Stadtteilbüro ein. In der anschließenden Podiumsdiskussion mit Vertretern von Mediziner, Flüchtlingsarbeit, Ärztekammer u.a. geht es um die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Thüringen. Parallel dazu werden die Ausstellungen „Zeitzeugen der Menschenrechte – Flüchtlingen und Folteropfern eine Stimme geben“ und „unterschieden. Eine Ausstellung zum Leben im System Asyl“ gezeigt, die bis Ende Mai im Stadtteilbüro Lobeda zu sehen sind.

Mittwoch 21.5. 17-20 Uhr



Bildtafel aus der Ausstellung „Situation von Flüchtlingen und Folteropfern in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen“

Service

Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28

Beratung ALG II (Ombudsstelle):

Di, 6.5. 9-15 Uhr (Anmeldg.: Tel. 44 36 62)

Schiedsstelle Lobeda Ost: **Di, 6.5. 16 Uhr**

Bewerbungssprechstunde: **Di 14-16 Uhr**

Rechtsberatung Sozialrecht: **Mo, 5. 5. und**

19.5. 14-16 Uhr

Wohnberatung für Senioren, W.-

Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 394887

Beratung im LISA (Mi 9-12 Uhr), Hausbesuche nach Vereinbarung

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10

Demenzberatung (Tel. 33 46 14)

Beratungsstelle f. Menschen mit Behinderung (Inwol e.V), Allendeplatz 11

Tel. 21 93 99

Hospiz Jena e.V., Drackendorfer Str. 12a

Beratung, Trauerbegleitung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfüg. (Tel. **22 63 73**)

24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**

Kontaktbereichsbeamter, Richard-Sorge-Str. 2

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr, Tel. 47 32 14 und 0173 / 30 18 632**

Veranstaltungen im Monat Mai

**Kinder- und Jugendzentrum KLEX,
Fregestraße 3, Tel. 63 50 90**

Sa, 17.5. 14 Uhr Kinderakademie Instrumente

Fr, 23.5. 18 Uhr Besuch Museumsnacht
KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

So, 25.5. 10 Uhr Sternstunden-Familienkino mit „Kwom und der König der Affen“ (Trickfilm D/F/GB 1999). Im Anschluss Schatzsuche für Kinder und Eltern.

**Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger
Allee 114, Tel. 33 11 46**

**Do, 1.5. bis Fr, 2.5. LAN-Party
Stadtteilbüro Lobeda (Galerie), Karl-
Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57**

Mi, 7.5. 16 Uhr JENAer Bilderbogen mit den Filmen „Sonnenhof“ und „Generationen“ (Jenaer Straßenbahnen), Stadtgeschichte von Peter Fackelmayer

Do, 8.5. 13 Uhr Tipps im PC-Café

Mi, 14.5. 16 Uhr Thüringer Persönlichkeiten: Schriftsteller, Übersetzer und Prinzenzieher Christoph Martin Wieland – Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger

Do, 15.5. 13 Uhr Tipps im PC-Café
**AWO-Mehrgenerationenhaus, Rudolf-
Breitscheid-Str. 2, Tel. 87 41 113**

Mo 13-15 Uhr und Mi 9-12 Uhr Sprechstunde

Do, 22.5. 16-18 Uhr „Sanfte Hausmittel für Kinder“ - Elternschule

**Studentenklub Schmiede, Emil-Wölk-
Str. 5, Tel. 33 16 88**

Do, 1.5. ab 10 Uhr Grillparty mit Hüttenmusik

Mo, 5.5. ab 19 Uhr „Wer ist der schlaueste?“ – Kneipenquiz

Fr, 9.5. ab 20 Uhr Europaparty "Die Serie": Italien - Essen Musik, Wein...

Do, 29.5. ab 10 Uhr Himmelfahrt – der Rost brennt

**Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelen-
binder-Straße 28a, Tel. 49 28 35**

Do, 1.5. ab 11 Uhr Frühschoppen

15 Uhr Konzert mit Akkordeonorchester Carl Zeiss; Bühnenprogramm mit Formel I und MIG e.V.

Sa, 10.5. 21 Uhr Familientanz (DJ Mad)

So, 18.5. 15 Uhr Musik des Barock zum 300. Geburtstag von C.P.E. Bach: Stadtteilkonzert mit dem Ensemble für Alte Musik auf historischen Instrumenten



So, 25.5. 15 Uhr Nachmittags-Tanzcafé
**AWO-Begegnungsstätte, W.-Seelen-
binder-Straße 28a, Tel. 35 87 71**

So, 4.5. Sonntagswanderung

Mo, 5.5. 14 Uhr Kaffee-Treff für Ehrenamtliche

Mi, 7.5. Kurzwanderung (Rudolf Spörl)

Mi, 14.5. Große Wanderung (Bärbel Hörschelmann)

Fr, 16.5. 10 Uhr Kleine Ausfahrt zur EGA

Mi, 21.5. 14 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung

Mo, 26.5. Fahrt nach Leipzig mit Stadtrundfahrt und Bootsfahrt (Treff 7.35 Stadtrodaer Straße)

Anmeldung für Wanderungen /Fahrten
**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-
Straße 10, Tel. 33 46 14**

Di, 6.5. 9 Uhr Wanderung Pilgerweg Lippersdorf

Do, 8.5. 13.30 Uhr Singen mit Marion Schnorr, **15 Uhr** Bowling

Di, 13.5. 14 Uhr Gemeinsamer Nachmittag für Demenzerkrankte und Angehörige

Mi, 14.5. 9.30 Uhr Wanderung Orlamünde-Bielerturm-Geunitz

Di, 20.5. 9 Uhr Fahrt zur Vogelwarte Seebach; **14 Uhr** Singen mit Susanne Lehmann

Do, 22.5. 12 Uhr Fahrt zur Toskana Thermo Bad Sulza; **13.30 Uhr** Singen mit Marion Schnorr

Di, 27.5. 13 Uhr Fahrt zum Schloss Schwarzburg (Schwarzatal)

Mi, 28.5. 9.30 Uhr Wanderung Rothenstein-Rabenschüssel-Lobeda
Anmeldung für Wanderungen/Fahrten

**Seniorenzentrum Käthe Kollwitz,
Schlegelstr.1, Tel. 37 71 00**

Mo, 5.5. 17 Uhr Maifeier mit Blasmusik
Mo, 19.5. 15 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

Di, 27.5. 15 Uhr „Saalfeld: Stadt der Feengrotten, Steinere Chronik Thüringens“
Für Feste bitte anmelden!

**Jüdisches Gemeindezentrum
Lobeda Ost**

Mi, 21.5. 18.30 Uhr „Der Ebenezer Hilfsfonds“ zur Unterstützung jüdischer Auswanderung nach Israel – Vortrag von Dr. Waltraut Bernhardt (FSU Jena)

Lobeda-Altstadt

Do, 1.5. 11 Uhr Maibaumsetzen am Rathausplatz

Sa, 10.5. 19 Uhr Friedensfeier an der Lobdeburgklause

So, 11.5. 14 Uhr „Ein bunter Liederstrauß“ mit dem Volkchor Lobeda und Chor des Schottgymnasiums mit Kaffee und Kuchen (Bärensaal)

Drackendorf

Sa, 10.5. 17 Uhr Musik mit dem Ensemble „Allemande“ (Kirche)

Sa, 24.5. 14 Uhr Jenaer Parksingen



Do, 29.5. 10 Uhr Gottesdienst zu Himmelfahrt unter der Rotbuche im Drackendorfer Park

Gesundheitsuniversität

Grüner und Grauer Star – Behandlungsmöglichkeiten stellt Dr. Ulrich Voigt, Klinik für Augenheilkunde in der Abendvorlesung im Klinikum, Hörsaal 1 vor.

Mittwoch, 28.5. 19 Uhr

Kickerturnier in der Lobdeburgschule

Das 5. Tischkickerturnier wird am 9. Mai in der Aula der Lobdeburgschule ausgetragen. Auf dem Schulhof lädt ein „Menschen-Kicker“ zum Mitspielen ein.

Freitag, 9.5. 15-18 Uhr

Weitere Informationen und Termine erhalten Sie direkt bei den Trägern und Einrichtungen

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
E-Mail: www.jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 Fax: 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Do 10 - 18 Uhr
Auflage: 14.000 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen
Red.-schluss: 10. 4. 2014